

Berufsbildungsausschuss Land- & Baumaschinen 2009



BIM Alfred van den Berg (sitzend) steht dem BBiA vor, Berufsbildungsexperte Alfred Sieberg betreut ihn inhaltlich

Der Fachbetrieb vor Ort definiert sich zu einem erheblichen Teil über seinen Service und dessen Qualität – so ist es nur folgerichtig, dass auch die Verbandsorganisation Land- & Baumaschinen hier besonders innovativ ist und den Beruf in allen seinen Stufen zukunftsfähig aufstellt. Da kommt der Berufsbildungsausschuss Land- & Baumaschinen ins Spiel, ein die verbandlichen Entscheider beratendes Gremium aus Branchenspezialisten aus allen Teilen der beruflichen Bildung unter Vorsitz des Bundesinnungsmeisters.

Der BBiA tagt einmal jährlich, berät und forciert neue Entwicklungen, sucht nach Lösungen zur Verordnungsumsetzung und bietet den Ausbildungsanwendern vielerlei Lösungen für ihre Praxisprobleme; er bereitet den verbandlichen Gremien Entscheidungshilfen mundgerecht vor.

Der BBiA begrüßte die seit 2008 neu geschaffenen Medien und Hilfsmittel zur Nachwuchs- und Imagebewerbung:

- ✚ Broschüre mit online-Konzept „starke Typen“
- ✚ HW-Führerschein
- ✚ Einstellungstest

und freute sich über die gegen den Trend immens angewachsenen neue Ausbildungszahlen: +8,3%! Heute sind Land- & Baumaschinen sowie Motorgeräte über 7000 jungen Menschen berufliche Heimat. Ein Ausrufungszeichen in verunsicherten Zeiten.

Neue Gesellenprüfungsverordnung

Ein breites Spektrum bot die Diskussion um die Durchführung der neuen Gesellenprüfung. Bei vollem Ausschöpfen der Übergangsregelungen steht die erste Prüfung für Teil I im Sommer 2010 an (bei Einsteigern im 2. Lehrjahr Sommer 2009), für Teil II im Winter 2011/12. Insbesondere die Präsenzzeiten der Prüfer und ihre juristische Auslegung liefert weiter Diskussions- und Klärungsbedarf. Hier bleibt es Ziel, die Zeit zu nutzen, den Prüfern Ideen zur bestmöglichen Prüferpräsenzzeitplanung zu erarbeiten.

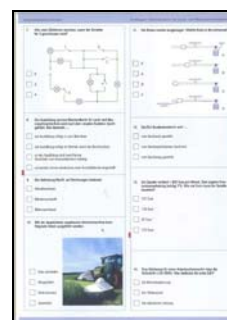
Die H.A.G.- Delegiertenversammlung hatte im November 2008 eine Empfehlung zur Gewichtung des Fachgesprächs u.a. Prüfungsteile im Teil I abgegeben. Letztendlich entscheidet aber jeder Prüfungsausschuss für sich die Gewichtung des Fachgesprächs und damit auch der anderen Prüfungsteile im Teil I der Gesellenprüfung, die Verordnung selbst regelt die Gewichtung des Fachgesprächs nur in Teil II der Gesellenprüfung. Verbandliche Aufgabenangebote wird es für die schriftliche Aufgaben in beiden Teilen und Praxisaufgabenanschlüsse für Teil I geben.

Bundeseinheitliche Gesellenprüfungsvorschläge: Bekanntgabe Themen

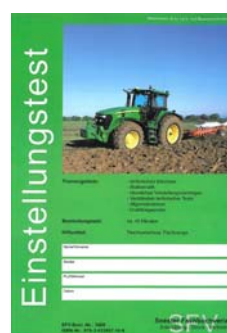
Mehr als sechs Wochen vor Prüfung sollten Prüfungsthemen bekannt sein, so dass Schulen und Prüfungsausschüssen noch ausreichend schnell reagieren können, so lautet die langjährig gelebte Regel in der Branche. Die Prüfungsausschüsse können 2009 mit folgendem Timing rechnen: Die



Branchen-Image- und Nachwuchswerbe Kampagne „starke Typen“



Der neue „Handwerksführerschein Land- & Baumaschinen“



nächste Sitzung des Aufgabenfindungsausschusses wird am 1.9.2009 stattfinden, somit folgt am 2. September eine Info über die Prüfungsthemen via LIVE an die betreffenden Ausschüsse.

ÜBL-Kurse für Mechaniker für Land- und Baumaschinentchnik

Die 2005 erzielte Einigung der Sozialpartner auf Bundesebene auf das Modell „5 plus 2“ wird auch weiterhin positiv gesehen, die „plus 2“ Kurswochen werden weitgehend auch so gelebt. Eine Erweiterung um weitere obligatorische Kurse wird als nicht notwendig angesehen.

Servicetechniker

Als erste Handwerkskammer plant Braunschweig-Lüneburg-Stade, die bestehenden Ordnungen umsetzend zu Jahresbeginn 2010 einen ersten Fabrikats-neutralen Pilotkurs. Bei Vorliegen erster Erfahrungen steht deren Weitergabe an interessierte Kammern nichts im Wege. Der Servicetechniker ist wichtiger Fortbildungsbaustein im Handwerk und erfreut sich heute breiter Zustimmung.



Der Berufsbildungsausschuss Land- & Baumaschinen betreibt Meinungsbildung zu aktuellen Aus- und Fortbildungsthemen

Agritechnica 2009 – „Werkstatt live“

Das agritechnica-special „Werkstatt live“ wird auf der weltgrößten Branchenmesse diesmal räumlich noch einmal erweitert. Drei Teams aus je einem Meister, Servicetechniker, Gesellen und zwei Auszubildenden zeigen typische Servicearbeiten an klassischen Landmaschinen und Motorgeräten, jeweils live moderiert und online übertragen, kommentiert und informativ übergebracht von Lehrern, Ausbildern und Praktikern, um interessierten Jugendlichen, Eltern und Lehrern von Haupt- und Realschulen auf einem Infostand bestmögliche Anschauung über Breite und Attraktivität unseres Berufs geben zu können.

Bundeswettbewerb der Besten Berufsabsolventen

Jährlich Ende Oktober treten die Jahrgangsbesten der Länder an einem Tag in einer Meisterschule in Deutschland gegeneinander zum Berufswettkampf an, den „deutschen Meister“ zu ermitteln.

Dieser wird dann traditionell zusammen mit allen Landessiegern auf der agritechnica im Special „Werkstatt live“ gebührend geehrt, die Creme der Branche beklatscht die gezeigten Leistungen, die Ausbilder sonnen sich im Glanz ihrer Junioren, die Hersteller, an deren Geräten die jeweiligen Bestleistungen erlernt und ermittelt wurden, zeigen sich generös. Der Wettkampf 2009 wird am 24.10. in Lüneburg stattfinden, die Siegerehrung am Nachmittag des 10. November in Halle 7 auf der agritechnica.

